

gewinnt die zum Betriebe ihrer Werke nötige Braunkohle ebenfalls aus dem eig. Kohlenbergwerk in Bodonos, von wo die Kohle mittels eigener Drahtseilbahn nach Felső-Derna befördert wird. Die G.-V. v. 25./3. 1900 beschloss, die Kohlenwerke u. die Drahtseilbahn mit den dazu gehörigen Bestandteilen aus dem Rahmen der Ges. auszuschneiden u. einer neu zu gründenden A.-G. (Biharer Kohlenwerk u. Electricitäts-A.-G.) zu übertragen, deren Zweck nebst dem Betrieb der Kohlenwerke u. der Drahtseilbahn auch die Erzeugung von elektr. Strom für Beleucht.- u. industrielle Zwecke, ferner die Erricht., Erwerb. u. Inbetriebhaltung von Electricitätswerken sein wird. Diese Ges. hat ihren Betrieb am 23./4. 1900 begonnen, für Geschäftsj. 1901—1909 konnte eine Div. nicht verteilt werden. Da die Ges. den gehegten Erwart. nicht entsprochen hat, nahm die Ungar. Asphalt-Act.-Ges. 1904 eine Abschreib. von K 1 200 000 auf ihren Aktienbesitz von K 2 400 000 vor durch Entnahme aus dem R.-F. Auch im Geschäftsjahr 1911 wurde auf diese Beteilig. eine namhafte Abschreibung vorgenommen.

Die Ges. besitzt ausserdem vier Mastixfabriken in Budapest, Mezö-Telegd, Werschetz u. Arad u. ist als Aktionärin bei der von ihr mit einem A.-K. von öfl. 400 000 gegr. Bihar-Szilágyer Öl-Industrie A.-G mit 1510 Aktien à öfl. 100 beteiligt, welche vertragsmässig ihre Gesamterzeugung von Asphalt-Rohöl abnimmt u. hierdurch, von dem Anteile an dem Gewinne der Raffinerie abgesehen, die gute Verwert. des Rohöles sichert. 1905 verkaufte sie jedoch ihren gesamten Aktienbesitz mit Nutzen.

Die Ges. verwertet den grössten Teil ihrer Produkte durch Ausföhr. sehr bedeutender Trottoir- u. Strassen-Asphaltierungsarbeiten.

Die G.-V. v. 30./5. 1905 beschloss die Fusion mit der Vaterländ. Asphaltindustrie A.-G., deren Aktien fast gänzlich im Besitz der Ungar. Asphalt-A.-G. bereits waren u. deren Werke sich in dem nahe bei Felső-Derna liegenden Tataros befinden. Im Geschäftsj. 1911 wurde die Liquid. der Vaterländ. Asphalt u. Beton-Unternehmung wegen ihrer ungünstigen Betriebsergebnisse beschlossen; für den die Ungar. Asphalt-A.-G. treffenden bedeutenden Verlust wurde eine entsprechende Reservestellung vorgenommen.

Kapital: K 2 950 000, hiervon K 2 000 000 Prior.-Aktien in 10 000 Prior.-Aktien à K 200 u. K 950 000 St.-Aktien in 19 000 St.-Aktien à K 50. Urspr. fl. 110 000, erhöht 1888 auf fl. 300 000, 1891 auf fl. 400 000, 1892 auf fl. 525 000, 1893 auf fl. 650 000, 1894 auf fl. 1 000 000, 1895 auf fl. 1 450 000 u. 1899 auf fl. 1 900 000 = K 3 800 000. Die G.-V. v. 12./4. 1906 beschloss, das A.-K. um K 1 200 000 auf K 5 000 000 zu erhöhen; dieser Beschluss wurde aber durch die G.-V. v. 5./6. 1909 wieder aufgehoben, welche ihrerseits beschloss, das A.-K. auf K 6 800 000 zu erhöhen u. die Bestimmung des Zeitpunktes u. der Modalitäten der Emission der neuen Aktien der Direktion anheimzustellen, jedoch mit der Massgabe, dass die neuen Aktien unter dem Nominalwerte nicht veräussert werden können. Durch Beschl. der G.-V. v. 4./5. 1910 war die Direktion ermächtigt, die Erhöhh. des A.-K. nach ihrem eig. Ermessen in mehreren Raten, welche jedoch jeweilig mind. K 500 000 zu betragen haben, durchzuführen. Da die Emiss. von neuen Aktien nicht durchzuführen war, so beschloss die G.-V. v. 22./5. 1911, K 2 000 000 6% Prior.-Aktien zu emitt., welche den Besitzern von alten Aktien bis spät. 3./6. 1911 zu pari angeboten wurden (auf 2 alte Aktien entfiel 1 Prior.-Aktie). In der G.-V. v. 4./5. 1912 wurde beschlossen, das St.-A.-K. von K 3 800 000 auf K 950 000 durch Abstemplung der St.-Aktien auf K 50 pro Aktie herabzusetzen. Der sich hieraus ergebende Kapitalgewinn wurde zur teilweisen Kompensierung des bilanzmässigen Verlustes per 31./12. 1911 von K 2 950 958 verwendet u. der verbleibende Verlustsaldo dem allg. R.-F. entnommen.

5% Obligationen von 1909. K 3 800 000, davon in Umlauf am 31./12. 1912: K 3 613 000. Tilg.: innerhalb 30 Jahren zu 105%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze 100 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 3% zum R.-F., 8% Tant. an Dir., dem Präsid. der Dir. steht ausser der auf ihm entfallenden Tant. ein Separathonorar von K 4000 zu Lasten des Spensakto zu, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundbesitz: Derna 129 764, Tataros 15 435, Mezötelegd 6342, Budapest 145 777, Versecz 2591; Bergwerke: Derna 457 537, Tataros 75 661; Industriebahnen u. Transportanl.: Derna 131 562, Tataros 113 989; Fabrikgebäude u. Arb.-Wohnh.: Derna 419 057, Tataros 430 526, Mezötelegd 66 802, Budapest 58 212; Masch. u. Einricht.: Derna 640 022, Tataros 615 591, Mezötelegd 21 358, Arad 21 238, Versecz 17 980, Budapest Fabrikseinricht. u. sämtl. zu Asphaltierungsarb. nötige Werkzeuge u. Requisiten 486 761; Beteil. an Ind.-Unternehm. u. diverse Wertp. 2 954 507, Waren-Vorräte 676 461; Aussenstände: zedierte Kommunal-Oblig. 8 750 331, do. im Portefeuille 4 062 755, diverse Debit. u. Schuldscheine 587 664; unter Abrechnung stehende Asphaltierungsarb. 257 232, Kaut. 2 526 824, Kassa 62 788, im Vorhinein eingelöste verlorste Schuldverschreib. 6350. — Passiva: A.-K. St.-Aktien 950 000, Prior.-Aktien 2 000 000, Instandhalt.-R.-F. 1 680 634, allg. R.-F. 9533, Wertvermind.-R.-F. 300 000, 5% Schuldverschreib. 3 613 000, unbehob. Div. u. Zs.-Coup. 1265, Akzente u. Kredit. 4 059 506, Kredit. gegen zedierte Kommunal-Oblig. 8 459 756, Kaut.-Kred. 2 526 824, transitor. Posten 134 752, Gewinn 5849. Sa. K 23 741 119.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Bruttoertrag der Bergwerke u. der damit verbundenen Betriebe 2 270 385, davon ab Betriebskosten der Bergwerke, Fabriken sowie Geschäftsspesen 2 064 536, bleibt Betriebsüberschuss 205 849, hiervon ab Dotierung des Wertvermind.-F. 100 000, Dotierung der Instandhalt.-Res. 100 000, bleibt Gewinn 5849.

Die Aktien wurden in Berlin im Juni 1896 zu 225% eingeföhrt.